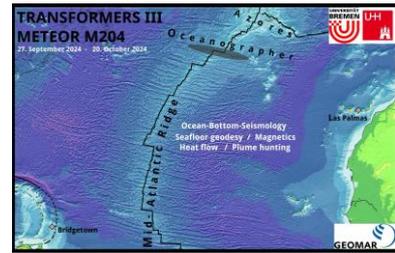


METEOR M204

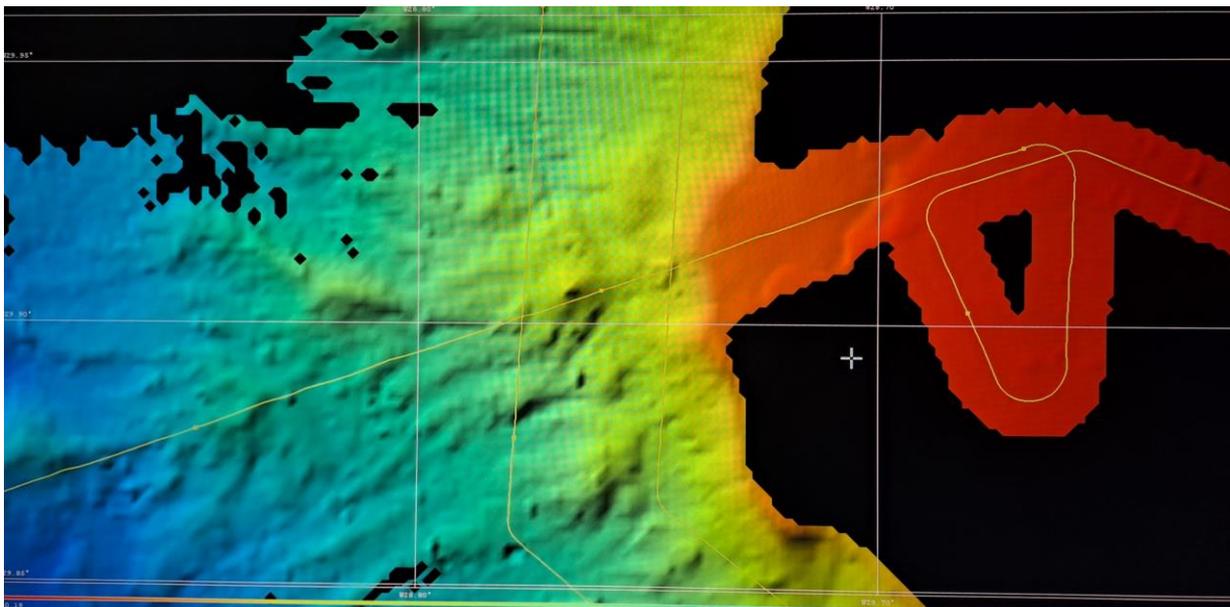
Bridgetown – Las Palmas

27. September bis 20. Oktober 2024



4. Wochenbericht (14.10.- 20.10.2024)

Die vierte und letzte Woche der Expedition war primär vom Transit in den Hafen von Las Palmas auf Gran Canaria bestimmt. Da wir jedoch wetterbedingt das Arbeitsgebiet knapp zwei Tage vor dem geplanten Ende verlassen mussten, hatten wir Zeit für einige zusätzliche Arbeiten. Dazu kartierten wir Teile der Große Meteorbank ca. bei ca. 29°57'N/28°35'W. Auf Grund seiner Größe war der knapp 4500 m hohe Guyot in den verfügbaren zwei Tagen nicht in seiner Gesamtheit zu kartieren; alleine der planare Top in 330 bis 285 m Wassertiefe hat eine Fläche von ca. 1500 km² und eine Kartierung in diesen geringen Wassertiefen würde mehrere Tag dauern. Aus diesem Grund legten wir drei ca. 150 km lange Profile über den Top des ehemaligen Vulkans. Des weitern umrundeten wir die Kuppe, um die flachen Terrassen am oberen Hang zu vermessen. Hier konnten auch zahllose kleiner Hangrutschungen beobachtet werden, welche die Erosion der Tiefseekuppe begleiten.



Bildschirm-Foto von der Kartierung der Großen Meteor Bank. Der „Kringel“ sollte laut Seekarte eine Region sein, wo nur 30 m Wassertiefe auftreten sollten. Die Kartierung ergab 330 m.

Der Name Große Meteor Bank geht auf die Entdeckung der Bank im Jahre 1938 zurück, wo die METEOR-I die Kuppe entdeckt und erstmalig vermessen hat. Die Kartierung in dieser Woche fand auf der METEOR-III statt, welche ab 2026 durch das Nachfolger Schiff METEOR-IV ersetzt wird. Die Kartierungsarbeiten fanden zwischen dem 14. und 16.10.2024 statt, danach machten wir uns endgültig auf den Weg nach Las Palmas. Die Hoheitsgewässer von Spanien wurden in der Nacht vom 17. auf den 18.10.2024 erreicht und alle wissenschaftlichen Messungen beendet. Am frühen Morgen des 19.10.2024 gegen 7 Uhr fuhren wir in der Dämmerung ca. 8 sm nördlich an der Insel La Palma

vorbei. Am Nachmittag, nachdem sich die Bewölkung gelockert hat, konnte in der Ferne die Insel Teneriffa gesichtet werden.



Letzter Sonnenuntergang vorm Einlaufen in Las Palmas, nördlich von Teneriffa

Am Sonntag kam um 8:25 Ortszeit der Lots östliche der Mole von Las Palmas an Bord und METEOR machte gegen 9:15 Uhr fest, so dass die Expedition endgültig zu Ende geht.

Wir Bedanken uns bei Kapitän Korte und seiner Besatzung für die sehr gute und professionelle Unterstützung bei der Durchführung unserer Arbeiten und die sehr angenehme Atmosphäre an Bord.

Aus Las Palmas Grüße im Namen aller Fahrtteilnehmer,

Ingo Grevemeyer

GEOMAR Helmholtz Zentrum für Ozeanforschung Kiel